



19. Mai — 28. Juni 2011

# „Dreiländereck mit Ausblick“

René Stessl

Christian Bazant-Hegemark

Franziska Güttler

Tomáš Němec

Inese Valtere-Ulande

# Galerie

Die art gallery leipzig entdeckt, fördert und präsentiert ausgewählte Künstler einer aufstrebenden und faszinierenden europäischen Kunstszene.

Neben regelmäßigen Ausstellungen wird der jährlich ausgeschriebene Kunstpreis von SALVE EUROPA – european fine art challenge – begleitet und umgesetzt.

## Aus der Geschichte des Romanushauses

Das in den Jahren 1701-1704 erbaute Stadtpalais an der Ecke Brühl/Katharinenstraße zählt zu den Hauptwerken der von Dresden beeinflussten Leipziger Barockarchitektur. In Friedrich Gottlob Leonhardis „Geschichte und Beschreibung der Kreis- und Handelsstadt Leipzig“, 1799 erschienen und bis heute die umfangreichste und genaueste Beschreibung der Messestadt, heißt es u. a. das Haus „ist ohnstreitig das prächtigste und kostbarste unter den Privatgebäuden in Ansehung seiner Bauart. (...) Die Höhe dieses Hauses beträgt vier Geschoß und die beyden Fronten auf dem Brühle und der Catharinenstraße haben eine Breite von 19 Fenstern. Das Erdgeschoß ist ganz bäurisch aufgeführt, die übrigen aber in einem edlern Styl. (...) Ueberhaupt hat der Baumeister dieses Gebäudes vollkommen verstanden, was zum Charakter eines Gebäudes gehört und daher bey der Ausführung nicht den für städtische Gebäude todten und ermüdenden einfachen, sondern den belebenden gemischten Charakter gewählt, ... (...) Der innere Ausbau steht mit dem Aeußern in genauer Verbindung und ist durch itzigen Besitzer ungemein verschönert worden. In den Zimmern des zweyten Stockwerks versammeln sich gegenwärtig täglich die Gesellschaftsmitglieder der Ressource, welche seit 1790 entstand, nachdem das vormals in derselben befindliche Richtersche Caffeehaus eingegangen war. (...)“

Erbaut wurde das Palais durch Franz Conrad Romanus (1671-1746), den Sohn eines Leipziger Juristen, der nach dem Jurastudium in seiner Heimatstadt zunächst als Advokat arbeitete und dessen Wahl zum Leipziger Bürgermeister 1701 Kurfürst Friedrich August I. höchstpersönlich durchsetzte. In seinen zwei Amtszeiten (1701/02 und 1703/04) erwarb er sich zahlreiche Verdienste – u. a. durch die Anlage einer Straßenbeleuchtung, den Bau einer Kanalisation, die Pflasterung von Hauptstraßen sowie die Einrichtung einer Armenordnung. Freilich: Der Bau des später nach ihm benannten Stadtpalais leitete aber zugleich seinen Sturz ein, zumal er das ererbte Grundstück durch Zukäufe vergrößerte und die damals ungeheure Summe von 150.000 Talern zur Erweiterung investierte, was seine Vermögensverhältnisse, trotz der 1704 erfolgten Ernennung zum Geheimrat, weit überschritt und den Bauherrn zu Unregelmäßigkeiten und Finanzmanipulationen verleitete und schließlich zur Verhaftung im eigenen Hause, Inhaftierung in der Pleißenburg sowie – nach dem Fund weiterer gefälschter Schuldscheine – zur Überstellung auf die Festung Königstein führte, wo Romanus, trotz mehrfacher Gnadengesuche bis zu seinem Tode 1746 insgesamt vier Jahrzehnte ohne Urteil eingekerkert blieb.

Romanus Ehefrau Christina Maria, mit der der Inhaftierte acht Kinder hatte, von denen jedoch nur zwei das Erwachsenenalter erreichten, durfte das Haus behalten, mehrfach griff der sächsische Kurfürst im Konkursverfahren zu Gunsten der Familie ein. Romanus Tochter Christina Maria von Ziegler (1695-1760) organisierte später im Romanushaus einen poetisch-musikalischen Salon. Im Volk blieb Romanus als „Bürgervater“ beliebt und galt als Opfer der Politik. Das Haus selbst wurde nach seinem Tode baulich mehrfach verändert. Einer Sanierung 1966-69 fielen sämtliche Stuckdecken und die beiden Hofflügel zum Opfer, letztere wurden allerdings in den 1990er Jahren im Zuge von Instandsetzungs- und Restaurierungsarbeiten in alter Form wiederhergestellt, ebenso der 1874 entfernte Dachpavillon (Belvedere).

*Dr. Thomas Krzenck*

# René Stessl



Geboren 1974 in Bad Radkersburg (Steiermark/Österreich)  
Lebt und arbeitet in Wien

## Künstlerischer Werdegang

- 2004-2006 Meisterklasse für Malerei, Ortweinschule Graz
- 2005 Mitglied im Forum Stadtpark, Graz
- 2006 Studium an der Akademie der bildenden Künste in Wien, Prof. Mona Hahn
- 2007 Gewinner des Diesel New Art Award in der Kategorie „Aktion“
- 2008 Studium der abstrakten Malerei, Prof. Erwin Bohatsch

## Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2004 „free palästina“, Gruppenausstellung, Steirischer Herbst, Graz
- 2005 „the victory of the fox“, Guerilla Aktion, Tate Modern, London
- 2005 „befreit arbeiten“, Bühnenbild für Retzhofer Literaturpreis, Schloss Retzhof
- 2005 „alpha und omega“, Gruppenausstellung, Zadar (Kroatien)
- 2005 „Armageddon“, Aktion am Ha Megiddo im Norden Israels
- 2006 „please/peace“, Stickeraktion in den Städten, Tel Aviv, Jerusalem und Haifa
- 2006 Lichtinstallation an der Grenzmauer in Abu Diz, Jerusalem
- 2007 Diesel New Art Award, Gewinner Kategorie Aktion
- 2008 „Armageddon“, DNA Award, Gruppenausstellung, Das weiße Haus, Wien
- 2008 „gutes Amerika-böses Amerika“ Gruppenausstellung, Galerie Noah, Augsburg
- 2008 „Island Utopia“ Gruppenausstellung, University of Zadar (Kroatien)
- 2008 „Paranoia“, Gruppenausstellung, Operngalerie Budapest (Ungarn)
- 2009 „YES WE ARE“, Einzelausstellung, The Quincy House, Brooklyn, New York
- 2009 „la capella di santa patrizia“, Gelato art Saloon, Gruppenausstellung, Rom
- 2010 „jabberwoki“, Gruppenausstellung, Frappant, Hamburg
- 2010 „Königsetappe“, Gruppenausstellung, Galerie Guger, Scheibbs
- 2011 „Affenarbeit“, Gruppenausstellung, Area 53, Wien
- 2011 „Cash 4Money“, Gruppenausstellung, Galerie Peithner-Lichtenfels, Wien

## Preise/Ankäufe

- 2007 DNA, Diesel New Art Award Austria Gewinner der Kategorie „Aktion“
- 2008 Ankauf von 2 Bildern durch die Steirische Landesregierung

ohne Titel  
Öl/Leinwand, 140 x 160 cm



ohne Titel  
Öl/Leinwand, 140 x 170 cm



ohne Titel  
Öl/Leinwand, 130 x 170 cm



# Christian Bazant-Hegemark



Geboren 1978 in Mödling, Niederösterreich  
Lebt und arbeitet in Wien

## Künstlerischer Werdegang

2006-2011: Studium der Bildenden Künste an der Akademie der Bildenden Künste, Wien

(Gunter Damisch, Daniel Richter, Harun Farocki)

2010: Preisträger des Fohn-Stipendiums, Kunstpreis „Roter Teppich für Junge Kunst“

2011: Kunstpreis Parz

## Einzelausstellungen

2011

Past Understanding, Galerie Plamínek, Brunn

Erratic Living, Fondation Herz, Wien

Eternally Tormented, Akademie der bildenden Künste, Wien

Livingroom Traumata, Art Gallery Leipzig, Leipzig

2010

Paradise Lost, Galerie Bellechasse, Paris

Der Gute Maler Fresse Ständig, Sotheby's Artist Quarterly, Wien

Affiliations, Art Gallery Leipzig, Leipzig

Glaube Liebe Hoffnung, Roter Teppich, Wien

Ausrauchen, ausrichten, Brick5, Wien

2010

ARTmART, Künstlerhaus, Wien

Zwischen Innen und Außen, Das Weisse Haus, Wien

Sauna 2010, Brut, Wien

5th International Student Triennial, Marmara University, Istanbul

Sizzling, flat1, Wien

Bild, Ausstellung im Rahmen des Rundgangs, Akademie der Bildenden Künste, Wien

2009

Wo der Pfeffer wächst, Kro Art Gallery, Wien

Beyond (10/Kunstakt), Fellner Wratzfeld Partner, Wien

## Ausstellungsbeteiligungen

2011

Sharing a room, Krokus Galeria, Bratislava

Koppa Koppa, Galerie am Schillerplatz, Wien

Renaissance, Galerie Schloß Parz, Grieskirchen

Wem die Stunde schlägt, NÖ Dokumentationszentrum für moderne Kunst, St. Pölten

WohnzimmerBiennale, Wien

Kunstverein Baden

## Publikationen

2011: Kunstpreis Parz: Renaissance, Eigenverlag Galerie Schloss Parz

2010: Affiliations, Eigenverlag Art Gallery Leipzig

2009: Wo der Pfeffer wächst, Eigenverlag Kro Art Gallery

2007: Im Zentrum am Rand, BUCHER Verl., ISBN 978-3-902525-86-4

Sonate, 2010  
155 x 200 cm  
Öl, Kohle auf Leinwand



Der unnütze Drang zur Beweisführung, 2008  
180 x 240cm  
Öl, Kohle, Tape auf zwei Leinwänden



Capacity-bound, 2008  
160 x 240 cm  
Öl, Kohle auf zwei Leinwänden



# Franziska Ulrike Güttler



Geboren 1978 in Dresden  
Lebt und arbeitet in Leipzig

## Künstlerischer Werdegang

1998-2000: Studium der Freien Malerei und Grafik und Vordiplom an der Hochschule für Bildende Künste Dresden (HfBK) u. a. bei Siegfried Klotz, Elke Hopfe

2000-2004: Studium Buchkunst / Grafikdesign / Illustration an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) Leipzig bei Volker Pfüller

2004: Diplom

2005-2008: Meisterschülerin bei Ralf Kerbach an der HfBK Dresden

seit 2008 freischaffend in Leipzig

2009: viermonatiger Arbeitsaufenthalt in Neuseeland

2010: Preis des Salve Europa Fine Art Challenge

## Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen

2010: Als wir träumten, art gallery leipzig, Leipzig

2010: Malerei, Galerie Esther Klinghammer, Köln

2009: Flieg nur rosa, Galerie Ines Schulz, Dresden

2008: Neohirsch, Heinker, Leipzig

2007: alles außer zuhause, Galerie Grafikladen, Dresden

2007: Malerei / Grafik, Galerie Scarbata, Leipzig

2005: »es geht voran«, Malerei, Beteiligung an Gruppenausstellung im Laden Fuer Nichts, Leipzig

2005: »verlesenes«, Beteiligung an Buchkunst-Ausstellung bautzner 69, Dresden

2004: Fundevogel, Diplomasstellung, Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig

## Originalgrafische Bücher

Hirschleinrauschen, Siebdruck, 2008

Eisenhans, Siebdruck, 2008

Es war einmal, 2006

Ich hört' ein Sichelein rauschen – Liebeslieder, 2006

En Los Andes, 2006

Feinsliebchen, 2005

La Tana y la Juana, 2005

Fundevogel, 2004

Der Schneider von Ulm, 2001

„Vorwerk“, 2011  
130 x 150 cm  
Öl auf Leinwand



„Saum“, 2011  
135 x 155 cm  
Öl auf Leinwand



„Stiller“, 2011  
120 x 145 cm  
Öl auf Leinwand



# Tomáš Němec



Geboren 1986 in Polička, Tschechische Republik  
Lebt und arbeitet in Prag

## Künstlerischer Werdegang

2001-2005: Studium an der SŠUŘ, Střední škola umění a designu a Vyšší odborná škola restaurátorská in Brno

2005-2010: Studium an der Akademie výtvarných umění v Praze (Akademie der Bildenden Künste, Prag bei Prof. M. Rittstein)

Februar-Juni 2010: Studienaufenthalt an der HKU – Hoogeschool voor de Kunsten Utrecht, Niederlande

## Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2007: Seat Arte Emócion, Brno

2007: Symposium na zámku v Letovicích

2008: Salajka- Němec, Galerie Dorka, Domažlice

2008: Galerie na náplavce, s A. Rybkou, Praha

2008: New artists are coming - The Chemistry gallery, Praha

2008: The Diva- Dlouhá 16, Praha

2009: Paint, Vlastivědné muzeum, Šumperk

2009: „Na půl“ s Janem Chlupem, Galerie Via art

2009: „Výstava obrazů“ Galerie v Muzeu Prostějovska, Prostějov

2010: „Artyčok TV- Art Fair“ Galerie Meetfactory, Praha

2010: Obrazy, Galerie Greisen, Praha

2011: „Figury“, art gallery leipzig

„Das Haus“, 2010  
140 x 170 cm  
Öl auf Leinwand



„Wenzel im Atelier“, 2011  
150 x 195 cm  
Öl auf Leinwand



„Porzellan“, 2010  
150 x 180 cm, Öl auf Leinwand



# Inese Valtere-Ulande



Geboren 1980  
Lebt und arbeitet in Orge und Riga

## Künstlerischer Werdegang

2009: Master's Degree in Latvia Art Academy, Sculpture Department  
2006: Baccalaureate Latvia Art Academy, Sculpture Department  
1995-1999: Jana Rozentala Riga Art College

## Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2011: „4 from Latvia“, Wanderausstellung, Permanent Representation of Latvia in the EU, Bruxelles  
2011: „4 from Latvia“, Wanderausstellung, art gallery leipzig, Leipzig  
2009: Teilnahme LMA master class competition „Colour.Shape.Line.“ Riga Art Space  
2009: Gruppenausstellung „Follow -up“ Mazeikai City Museum, Lithuania  
2009: Gruppenausstellung „Follow -up“ Latvia Association House, Riga, Latvia  
2008: Ausstellung in gallery MC2, Riga, Latvia  
2006: Art Days in Riga project, „Deculturizacion“, Riga, Latvia  
2005: Teilnahme Latvia Art Academy students works exhibition „Flesh – between past and tomorrow“,  
in gallery Kaiku, Helsinki, Finland  
2004: Iron Symposium, Liepaja, Latvia  
2003: „Mild Seven“ organized ice sculpture competition/exhibition in Riga, Latvia  
2003: bronze sculpture exhibition „Bronze Age“ in gallery „Daugava“, Riga, Latvia  
2002: the first place of Rigas Council organized competition „Donation for Riga First Hospital“  
2002: History Dome and Art Park, Inc., organized exhibition/competition „Creature of space“, Riga, Latvia  
2002: the 5th Sculpture Symposium of Baltic Sea countries in Kellokoski, Finland

## Bauwerk

2010: „Wasserturmbrunnen“, Platz des Wassers, Riga



„Bob“, 2009  
25 x 25 x 15 cm  
Aluminium, Holz



„Little prince“, 2010  
9 x 9 x 12 cm  
Bronze



„Idea“, 2011  
7 x 21 x 15 cm  
Aluminium, Stein

„Pepi“, 2011  
20 x 20 x 5 cm  
Bronze, Holz



„Palle“, 2011  
10 x 12 x 12 cm  
Bronze, Holz





art gallery leipzig  
Katharinenstraße 23 (Ecke Brühl)  
04109 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 149 23 69  
Mobil: +49 (0)151 40 52 47 32  
Telefax: +49 (0)341 391 87 14  
E-Mail: [office@art-gallery-leipzig.de](mailto:office@art-gallery-leipzig.de)  
Internet: [www.art-gallery-leipzig.de](http://www.art-gallery-leipzig.de)

## Impressum

Herausgeber: art gallery leipzig  
Bildrechte Franziska Güttler: Gustav Franz, Leipzig  
Bildrechte Christian Bazant-Hegemark: Christian Bazant-Hegemark, Fabian Bazant-Hegemark  
Bildrechte Inese Valtere-Ulande: Inese Valtere-Ulande  
Gestaltung & Satz: Sven Hofmann — [Medienfreunde.com](http://Medienfreunde.com)  
Druck: Thomas Verlag und Druckerei GmbH  
Auflage: 100 Exemplare



art gallery leipzig  
Katharinenstraße 23 (Ecke Brühl)  
04109 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 149 23 69  
Mobil: +49 (0)151 40 52 47 32  
Telefax: +49 (0)341 391 87 14  
E-Mail: [office@art-gallery-leipzig.de](mailto:office@art-gallery-leipzig.de)  
Internet: [www.art-gallery-leipzig.de](http://www.art-gallery-leipzig.de)

*Öffnungszeiten*

Do-Fr: 14 — 19 Uhr

Sa: 10 — 14 Uhr